

S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

ALLGEMEIN

-----  
Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch CAD Programme - SSS Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei ist von dem jeweiligen CAD - Programm zu erstellen. Aufgrund dieser Datei ist es dem SSS - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Berechnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

-----  
Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projektnummer. Als Extension ist DL zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

-----  
Die Übergabe der Dateien an die SSS-Programme erfolgt auf Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte in das Verzeichnis C:\SSS-IMPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

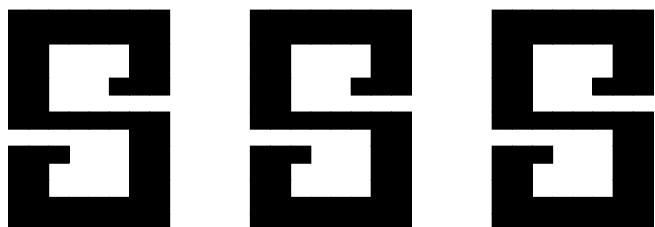
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

-----  
Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrennzeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeichnungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

-----  
Felder, welche nicht vom CAD -Programm mit den geforderten Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32 vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanummerische Datenfelder sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des Feldes.



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

ALLGEMEIN

-----  
Die nachbeschriebene Schnittstelle dient dem Datenaustausch SSS Programme - CAD Programme. Die nachfolgende beschriebene Datei wird von dem jeweiligen SSS - Programm erstellt. Aufgrund dieser Datei ist es dem CAD - Programm möglich, die zur Verfügung gestellten Daten in die jeweilige Zeichnung zu übernehmen. Der Satzaufbau für den Datenaustausch wurde nach den Grundsätzen für die Gestaltung der automatisierten Datenübermittlung erarbeitet.

DATEIBEZEICHNUNG

-----  
Der Dateiname enthält in den ersten 8 Stellen die Projektnummer. Als Extension ist DL zwingend vorgeschrieben.

ABSPEICHERUNG UND ÜBERGABE DER DATEIEN

-----  
Die Übergabe der Dateien an die CAD-Programme erfolgt auf Diskette ohne Angabe eines Pfadnamens oder auf Festplatte in das Verzeichnis C:\SSS-EXPORT\CAD.

Die Abspeicherung der Datensätze erfolgt in sequenzieller Form. Die Datei besteht aus mehreren Datensätzen die nach Satzarten unterschieden werden. Die Satzarten müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgespeichert werden.

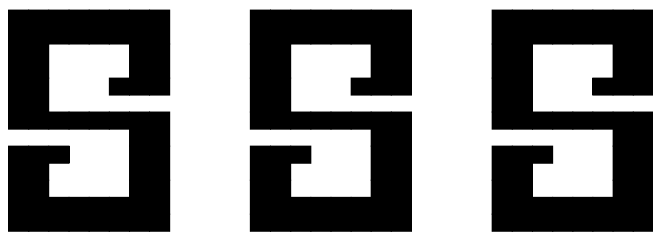
DATEIFORMAT / DATEIAUFBAU

-----  
Als Format ist darin ein ASCII -Aufbau vorgesehen, bei dem die einzelnen Felder der Datensätze durch das Standardtrennzeichen ":" zu trennen sind. Jede Datei besteht aus mehreren Satzarten. Diese Satzarten müssen die vorgegebenen Bezeichnungen beinhalten.

DATENSATZFELDER

-----  
Felder, welche nicht vom SSS -Programm mit den geforderten Informationen ausgefüllt werden können, sind mit ASCII 32 vollständig aufzufüllen. Alpha u. alphanummerische Datenfelder sind linksbündig auszufüllen. Numerische Datenfelder rechtsbündig. Nicht belegte Zeichen im Datenfeld sind mit den ASCII-Zeichen 32 (Leerzeichen) aufzufüllen.

Die exakte Beschreibung der Lage eines Feldes im Datensatz ermöglicht in jedem Fall die eindeutige Identifikation des Feldes.



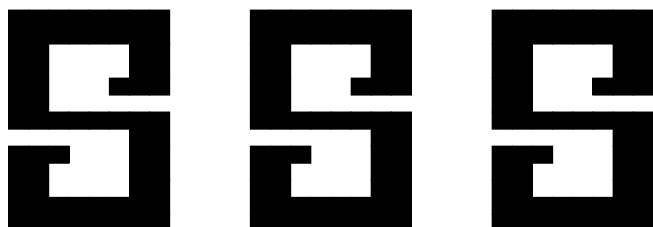
S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

S A T Z A U F B A U CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

SATZART- BEZEICHNUNG	Stellen von-bis	Feld- länge	Feld- format	Feldbezeichnung	Bemerkung	
VORLAUF	1- 8	8	A		V. Satzart 1 eintragen 010392 eintragen	
	10- 13	4	N	SSS-Versionnummer		
	15- 20	6	N	SSS-Erstelldatum		
BEDARF	1- 8	8	A		B. Satzart	
	10- 12	3	N	Bedarfeinheit.Nr.		
	14- 33	20	AN	Bedarfeinh. Bezei		
VERBRAUC	1- 8	8	A		VB. Satzart Siehe * 4	
	10- 10	1	N	Verbraucher Kenn.		
	12- 41	30	AN	Verbraucher Bez.		
	43- 44	2	N	Anzahl der Verbr.		
	46- 50	5	N	Mindestfl.Druck		in mbar
	52- 56	5	N	Volumenstrom VA		in l/min
	58- 62	5	N	Gleichzeitigfakt.		> 0 u. <= 1
TEILSTRE	1- 8	8	A		1. Satzart Siehe * 1 Siehe * 2	
	10- 11	2	A	Teilstreckenken.		
	13- 14	2	A	Teilstreckenart .		
	16- 35	20	AN	Teilstreckenbez.		
	37- 39	3	N	Geschoßnummer		
	41- 60	20	AN	Geschoßbezeich.		
	62- 64	3	N	Wohneinh. Nr.		
	66- 85	20	AN	Wohneinh. Bez.		
	87- 91	5	N	Raumnummer		
	93- 93	1	AN	Raumnummer Index		
	95-114	20	AN	Raumbezeichnung		
	116-116	1	N	Verbraucher Kenn.		Siehe * 4
	118-122	5	N	Volumenstrom VA		in l/min
	124-128	5	N	Gleichzeitigfakt.		> 0 u. <= 1
	130-132	3	N	Einrichtung Nr.		Siehe * 3
	134-135	2	N	Anzahl der Einr.		
	137-138	2	N	Rohrmaterial Nr.		
	140-143	4	N	max. Fließgeschw.		in m/s
	145-148	4	N	Innendurchmesser		in mm
	150-153	4	N	Länge Teilstrecke		in m
	155-158	4	N	Mindestfl.Druck		in bar
160-164	5	N	geod.H.-untersch.	in m		
166-167	2	N	Isolierungsartnr.			
169-172	4	N	dp zusätzlich	in mbar		
ZETAROHR	1- 8	8	A		2. Satzart	
	10- 29	20	AN	Einzelwider. Bez		
	31- 35	5	N	Zeta-Wert		
	37- 40	4	N	Anzahl gleich. EW		



S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

## SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

## L E G E N D E

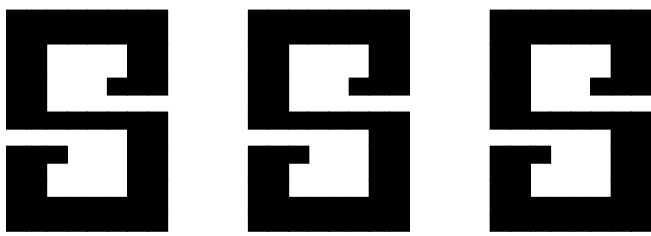
=====

## 1.) SATZARTEN

-----

Die Datei besteht aus 4 Satzarten, welche wie folgt zu belegen sind. Die Datensätze 1 und 2 beinhalten die erforderl. Daten für die Berechnung einer Teilstrecke des Regelkr.. Die Datensätze sind somit in der vorgegebenen Reihenfolge anzulegen. Es ist zwingend erforderlich den Datensatz BEDARF aufsteigend sortiert nach Bedarfseinheitennummer abzulegen.

V. VORLAUF	=	Vorlaufsatz	In dem Vorlaufsatz ist in dem Feld SSS-Versionsnummer "1" einzutragen In dem Feld SSS-Datum ist "010392" einzutragen. Dieser Datensatz ist nur einmal in der Datei vorhanden.
B. BEDARF	=	Gasbedarf	Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Bedarfseinheiten. Hinter diesem ist Satzart VERBRAUC anzufügen.
VB. VERBRAUC	=	Verbraucher	Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Verbraucher. Hinter diesem ist Satzart TEILSTRE anzufügen .
1. TEILSTRE	=	Teilstrecken	Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in dem Bauvorhaben vorhandenen Teilstrecken. Hinter diesem ist Satzart ZETAROHR anzufügen sofern Einzelwiderstände in der Teilstrecke vorhanden sind. ( Siehe auch Bemerkung * 1 )
2. ZETAROHR	=	Einzelwiderst.	Die Anzahl dieses Datensatzes ist gleich der in der Teilstrecke vorhandenen Einzelwiderstände.

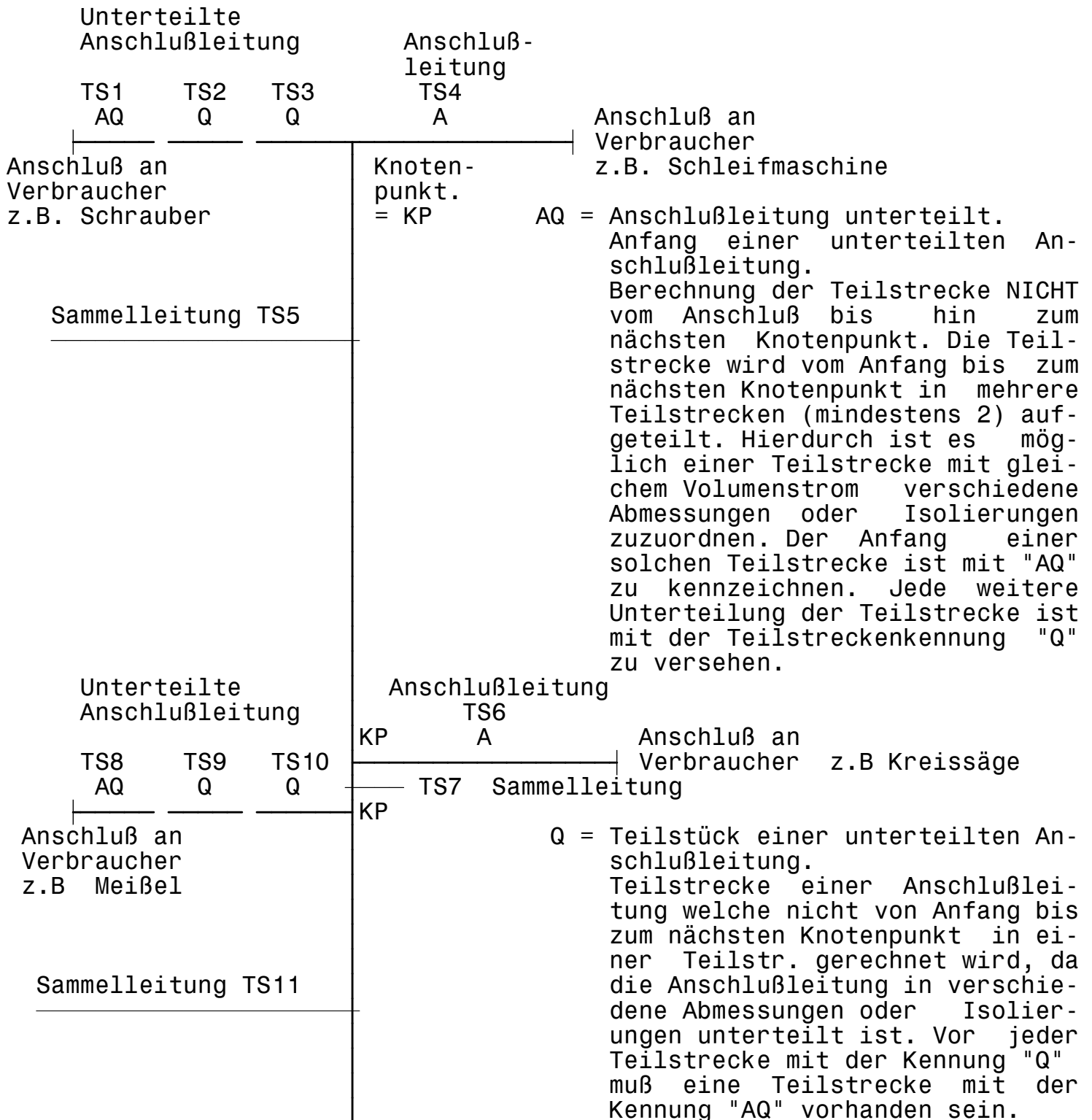


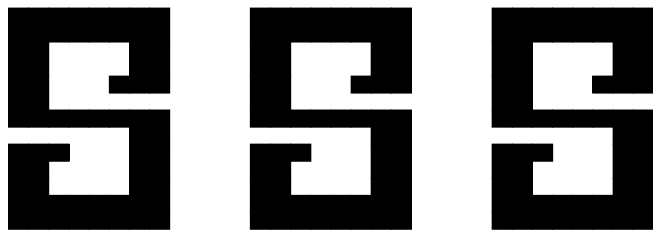
SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

2.) BEMERKUNG

\* 1 Zugelassene Einträge

A = Anschlußleitung. Berechnung der Teilstrecke vom Anschluß bis zu nächsten Knotenpunkt.



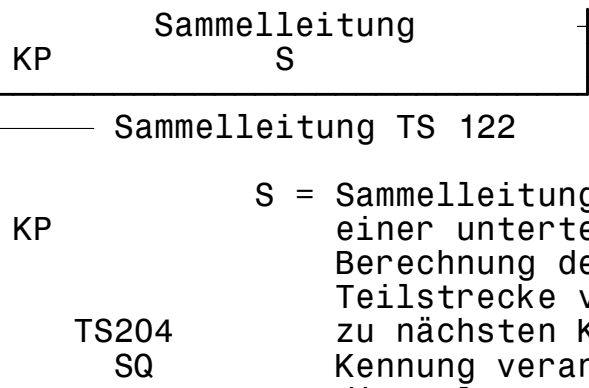
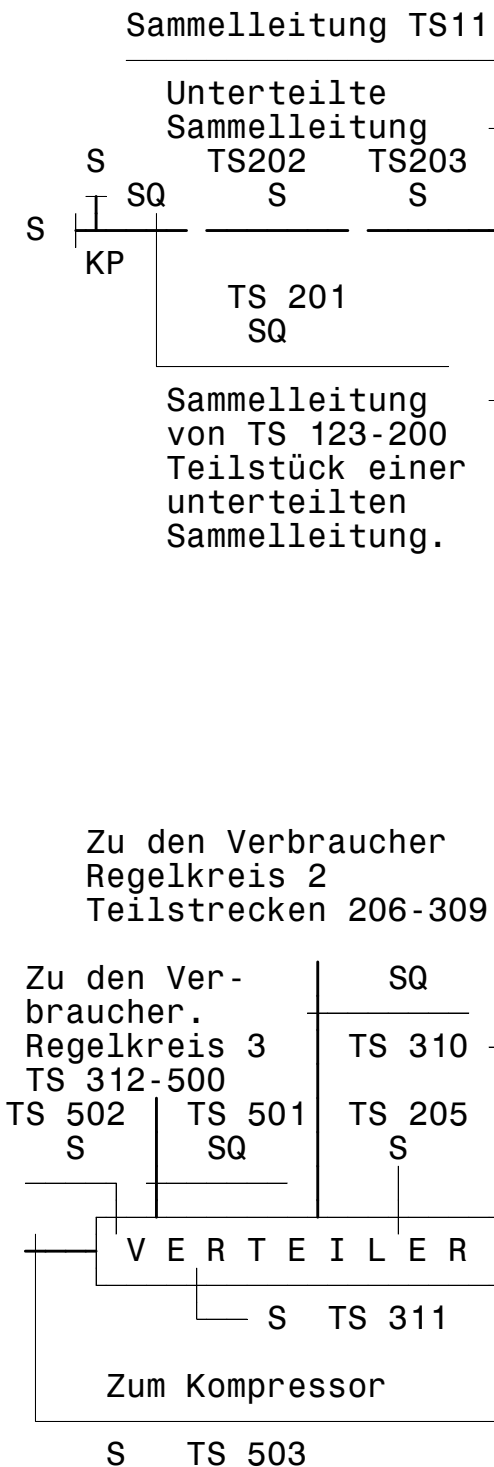


S O F T W A R E

S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

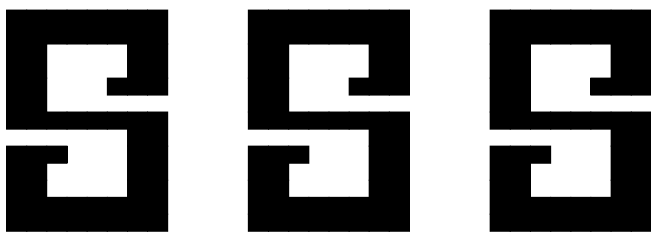
SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN



TS 121  
Sammelleitung  
von TS 12-120  
Druckluftgeräte

S = Sammelleitung oder Teilstück einer unterteilten Sammelleitung  
 Berechnung der Teilstrecke vom Knotenpunkt bis zu nächsten Knotenpunkt. Diese Kennung veranlasst das Programm die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen " A, AQ, S " zu addieren. Es werden nur die infrage kommenden Volumenströme addiert. Ist in der Kennung der vorangegangenen Teilstrecke ein " SQ " eingetragen, so addiert das SSS-Programm NICHT die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen " A, AQ, S ". Die Teilstrecke ist somit ein Teilstück der unterteilten Sammelleitung.

SQ = Sammelleitung unterteilt.  
 Anfang einer unterteilten Sammelleitung.  
 Berechnung der Teilstrecke NICHT vom Knotenpunkt bis hin zum nächsten Knotenpunkt. Die Teilstrecke wird vom Knotenp. bis zum nächsten Knotenpunkt in mehrere Teilstrecken (mindestens 2) aufgeteilt. Hierdurch ist es möglich einer Teilstrecke mit gleichem Volumenstrom verschiedene Abmessungen oder Isolierungen zuzuordnen. Der Anfang einer solchen Teilstrecke ist mit "SQ" zu kennzeichnen. Jede weitere Unterteilung der Teilstrecke ist mit der Teilstreckenkenung "S" zu versehen. Die Kennung veranlasst das Programm, die Volumenströme der vorangegangenen Teilstrecken mit den Kennungen "A, AQ, S " zu addieren. Es werden nur die infrage kommenden Volumenströme addiert.



S O F T W A R E

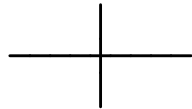
S P E C I A L

S E R V I C E G m b H

SCHNITTSTELLENBESCHREIBUNG CAD - SSS DRUCKLUFTANLAGEN

\* 1 Wird die Rohrnetz-Anlage nicht in mehrere Bauvorhaben unterteilt, so ist mit dem letzten am Verteiler angeschlossenen Regelkreis zu beginnen. Die erste im Regelkreis aufgeführte Teilstrecke ist der letzte Verbraucher des Regelkreises. Von diesem aus werden die Teilstrecken bis zum nächsten Knotenpunkt aufgeführt. Vom Knotenpunkt aus wird dann wieder der letzte Verbraucher von der abzweigenden Teilstrecke ermittelt. Diese Teilstrecke ist dann dem letzten Knotenpunkt anzufügen. Auf diese Art und Weise sind alle in dem Regelkreis vorhandenen Teilstrecken aufzuführen.

\* 1 NICHT zugel. Einträge      A = Die Satzart TEILSTRE darf nicht mehr als 2 mal hintereinander mit der Teilstreckenkenung" A" erscheinen.



KREUZUNGEN SIND ALS KNOTENPUNKTE NICHT ZUGELASSEN !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

\* 2 Zugelassene Einträge      AN = Anschlußleitung  
VB = Verbrauchsleitung  
ST = Steigleitung  
VT = Verteilungsleitung

\* 3 Zugelassene Einträge      Nummer der Einrichtung, welche an der Teilstrecke angeschlossen ist.

\* 4 Zugelassene Einträge      von 1 bis 5  
Kennzeichen der Art angeschlossenes Verbrauchers (Entnahmegertes).  
Die Entnahmegertes werden 5 Gruppen zugeordnet.